



KNAPPSCHAFTS-KLINIK WARMBAD

Qualitätsbericht 2018



Knappschaft Bahn See

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientinnen und liebe Patienten,

die Knappschafts-Klinik Warmbad der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS) ist eine moderne Rehabilitationsklinik mit den Behandlungsschwerpunkten Orthopädie und Innere Medizin.

Die Klinik ist in das bundesweite medizinische Netz der Knappschaft-Bahn-See mit weiteren Rehabilitationskliniken, Krankenhäusern, sozialmedizinischen Dienststellen und integrierten Versorgungsnetzen eingebunden und bietet so ein innovatives, breit gefächertes Gesamtumfeld. Als Patient stehen Sie bei uns im Mittelpunkt, daher richtet sich dieser Bericht in erster Linie an Sie. Unser Ziel ist die Erhaltung, die Verbesserung bzw. die Wiederherstellung Ihrer Gesundheit und Ihrer Leistungsfähigkeit, auch in Hinblick auf die berufliche Orientierung. Wir gewährleisten eine ganzheitliche Patientenversorgung auf der Grundlage von gesicherten medizinischen Erkenntnissen und dem Einsatz modernster Technik. Dabei steht für Patienten und Patientinnen der Rentenversicherung die schnelle Rückkehr ins Berufsleben im Vordergrund.

Der Kurort Warmbad ist ein Ortsteil der Bergstadt Wolkenstein und der älteste Kurort Sachsens. Er liegt idyllisch in der reizvollen Landschaft des Erzgebirges 30 km von Chemnitz entfernt. Bekannt wurde Warmbad wegen der bereits im Mittelalter entdeckten fluoridhaltigen Thermalheilquelle, der ältesten in Sachsen. In einem Nebental des Flusses Zschopau in einer Höhe von 454 m über NN weist Warmbad ein gemäßigtes Klima auf. Die Klinik liegt eingebettet in einem gepflegten Kurpark und bietet Ruhe und Erholung im modernen Ambiente. Die landschaftliche Umgebung des Erzgebirges bietet zu jeder Jahreszeit viel Abwechslung und lädt unter anderem zu schönen Spaziergängen und Wanderungen ein.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in einen Basis- und einen Systemteil. Der Basisteil enthält allgemeine und fachspezifische Informationen über Struktur- und Leistungsmerkmale der Klinik. Im Systemteil wird das Qualitätsmanagementsystem der Klinik dargestellt.

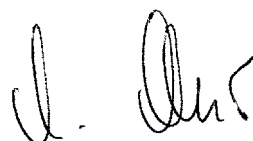
Wir hoffen, dass wir mit diesem Bericht Ihr Interesse an unserer Klinik wecken können.



Ferdinand Keller
Verwaltungsleiter



Dr. med. Detlef Domke
Chefarzt



Martina Ebert
Qualitätsmanagementbeauftragte

INHALTSVERZEICHNIS

Basisteil B: Merkmale der Struktur- und Leistungsqualität

B1	Allgemeine Klinikmerkmale	6
B1.1	Anschrift der Klinik	6
B1.2	Institutionskennzeichen	6
B1.3	Träger der Klinik	6
B1.4	Organisationsstruktur	6
B1.5	Kaufmännische Leitung	7
B1.6	Medizinische Leitung	7
B1.7	Qualitätsmanagement	7
B1.8	Patientendisposition	7
B1.9	Fachabteilungen	8
B1.10	Kooperationen	8
B1.11	Leistungsformen	9
B1.12	Belegungsstatistik	10
B2	Medizinisches Leistungsspektrum	12
B2.1	Leistungsvolumen	12
B2.1.1	Medizinische Behandlungsschwerpunkte/Indikationen	12
B2.1.2	Die häufigsten Hauptdiagnosen	13
B2.1.3	Therapeutische Behandlungsschwerpunkte	14
B2.1.4	Therapeutisches Behandlungsspektrum	16
B3	Personelle Ausstattungsmerkmale der Klinik	20
B3.1	Ärztlich-psychologisches Personal	20
B3.2	Medizinisch-therapeutisches Personal	21
B4	Diagnostische Ausstattungsmerkmale der Klinik	27
B5	Räumliche Ausstattungsmerkmale der Klinik	29
B5.1	Patientenzimmer	29
B5.2	Patientenaufenthaltsräume	29

Systemteil S: Qualitätsmanagement

S1	Qualitätspolitik und Qualitätsziele	30
S1.1	Qualitätspolitik	30
S1.2	Qualitätsziele	30
S2	Konzept des Qualitätsmanagements	32
S3	Qualitätssicherung – Verfahren und Ergebnisse	34
S3.1	Zertifizierung	34
S3.2	Ergebnisse der internen Qualitätsbewertung	34
S3.3	Ergebnisse der externen Qualitätsbewertung	36
S4	Qualitätsmanagementprojekte	38
	Geschichte des Kurortes Warmbad – wärmste Thermalquelle im ältesten Bad Sachsens	39
	Weitere Rehabilitationskliniken der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	40
	Abkürzungsverzeichnis	41

Basisteil B: Merkmale der Struktur- und Leistungsqualität

B1 Allgemeine Klinikmerkmale

Die Knappschafts-Klinik Warmbad wurde im Juli 1997 neu eröffnet und verfügt über 166 komfortabel ausgestattete Einzelzimmer mit Balkon und Aufbettungsmöglichkeiten.

B1.1 Anschrift der Klinik

- Knappschafts-Klinik Warmbad
Am Kurpark 10
09429 Wolkenstein/OT Warmbad
- Telefon: 037369 83-0
- Telefax: 037369 83-319
- E-Mail: knappschafts-klinik.warmbad@t-online.de
- Internet: www.knappschafts-klinik-warmbad.de

B1.2 Institutionskennzeichen

Unser Institutionskennzeichen lautet 269 780 116.

B1.3 Träger der Klinik

- Deutsche Rentenversicherung
Knappschaft-Bahn-See
Pieperstraße 14-28
44789 Bochum
- Telefon: 0234 304-0
- Telefax: 0234 304-66050
- E-mail: zentrale@kbs.de
- Internet: www.kbs.de

B1.4 Organisationsstruktur

Die Knappschafts-Klinik ist ein Eigenbetrieb der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See und ist der Abteilung III, Rehabilitation, und dort dem Dezernat III.3, Zentrale Steuerung der Reha-Kliniken, zugeordnet.

Die Klinikleitung der Knappschafts-Klinik Warmbad besteht aus der Verwaltungsleiterin und dem Chefarzt.

Die Verwaltungsleiterin ist für den Verwaltungs-, Wirtschafts- und technischen Dienst der Rehabilitationseinrichtung zuständig. Sie ist Dienststellenleiterin und in dienstrechtlichen sowie tarifrechtlichen Belangen Dienstvorgesetzte des gesamten, der Klinikleitung nachgeordneten Personals.

Der Chefarzt ist für den gesamten medizinischen Bereich der Rehabilitationseinrichtung als Fachvorgesetzter zuständig und weisungsberechtigt. In seinen Entscheidungen ist er unabhängig und endverantwortlich tätig.

B1.5 Kaufmännische Leitung

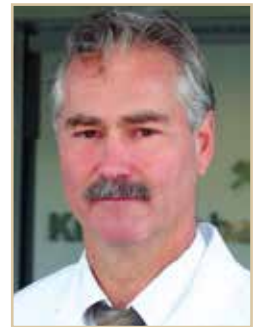
■ Ferdinand Keller
Verwaltungsleiter

- Telefon: 037369 83-931
- Telefax: 037369 83-319

**B1.6 Medizinische Leitung**

■ Dr. med. Detlef Domke
Chefarzt
Facharzt für Orthopädie, Chirotherapie,
Physikalische Therapie, Sport- und Sozialmedizin,
Balneologie und med. Klimatologie, Badearzt
Weiterbildungsermächtigung Orthopädie und
Unfallchirurgie und Zusatzweiterbildung Sozialmedizin

- Telefon: 037369 83-170
- Telefax: 037369 83-982

**B1.7 Qualitätsmanagement**

■ Martina Ebert
Qualitätsmanagementbeauftragte

- Telefon: 037369 83-170
- Telefax: 037369 83-982

**B1.8 Patientendisposition**

■ Ingo Holzweißig
Verwaltungsangestellter

- Telefon: 037369 83-923
- Telefax: 037369 83-892



B1.9 Fachabteilungen

Die Knappschafts-Klinik Warmbad mit Schwerpunkt für Orthopädie und Innere Medizin verfügt über keine Fachabteilungen.

Indikationsbereiche	Anzahl der Betten	Anzahl Patienten 2018
Orthopädie/Innere Medizin	166	stationäre Patienten 2.414

B1.10 Kooperationen

Nach der Fusion der Sozialversicherungsträger Bundesknappschaft, Bahnversicherungsanstalt und Seekasse im Jahr 2005 bildet die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See neben der Deutschen Rentenversicherung Bund den zweiten Versicherungsträger auf Bundesebene. Die Fusionspartner verfügen über eine lange Tradition im Bereich der Sozialversicherung. Zur Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See gehören neben der Rentenversicherung, die Renten-Zusatzversicherung, die knappschaftliche Kranken- und Pflegeversicherung, die Seemannskasse, die Minijob-Zentrale und ein eigenes Netz aus Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen, Ärzten sowie der sozialmedizinischen Dienststellen.

Heute sind wir nicht mehr nur für Versicherte aus den Branchen Bergbau, Bahn oder See zuständig, sondern auch für Versicherte außerhalb dieser Berufszweige, d. h. für Versicherte aller Kostenträger und für Selbstzahler.

Eine enge Zusammenarbeit besteht außerdem zu folgenden Einrichtungen und Ärzten der Region:

- Klinikum Mittleres Erzgebirge gGmbH 09405 Zschopau
- EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH 09456 Annaberg-Buchholz
- Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH 09366 Stollberg
- Kur- und Gesundheitszentrum Warmbad
Wolkenstein GmbH 09429 Wolkenstein
- Frau Dipl.-Med. Haustein – Augenärztin 09496 Marienberg
- Herr Reichel – HNO-Arzt 09496 Marienberg
- Herr Dr. med. Räthel – Chirurg 09496 Marienberg
- Herr Dr. med. Nolte – Zahnarzt 09429 Wolkenstein

B1.11 Leistungsformen

Unser Haus bietet folgendes Leistungsspektrum:

Leistungsformen	Kostenträger
<ul style="list-style-type: none"> ■ Medizinische Leistungen zur Rehabilitation (Heilverfahren) 	Gesetzliche Rentenversicherung (GRV) Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) Private Krankenversicherung (PKV) Gesetzliche Unfallversicherung (GUV) Kriegsopferfürsorge Sozialhilfe Beihilfe Kommunales Versorgungsamt Selbstzahler
<ul style="list-style-type: none"> ■ Anschlussheilbehandlungen (AHB)/ Anschlussrehabilitationen (AR) 	Gesetzliche Rentenversicherung (GRV) Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) Private Krankenversicherung (PKV) Gesetzliche Unfallversicherung (GUV) Kriegsopferfürsorge Sozialhilfe Beihilfe Kommunales Versorgungsamt Selbstzahler
<ul style="list-style-type: none"> ■ Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW) 	Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)
<ul style="list-style-type: none"> ■ Ganztägig ambulante Rehabilitationen ■ Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR) 	Gesetzliche Rentenversicherung (GRV) Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) Private Krankenversicherung (PKV) Gesetzliche Unfallversicherung (GUV) Selbstzahler
<ul style="list-style-type: none"> ■ Ambulante Vorsorgeleistungen 	Knappschaft
<ul style="list-style-type: none"> ■ Ganztägig ambulante Behandlungen 	Gesetzliche Rentenversicherung (GRV) Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) Selbstzahler

> Leistungsformen

■ **Intensivierte
Rehabilitationsnachsorge
(IRENA)**

Gesetzliche Rentenversicherung (GRV)

Die Knappschafts-Klinik Warmbad hat einen Versorgungsvertrag nach § 111 Sozialgesetzbuch (SGB) V mit den Krankenkassen für die Indikationen

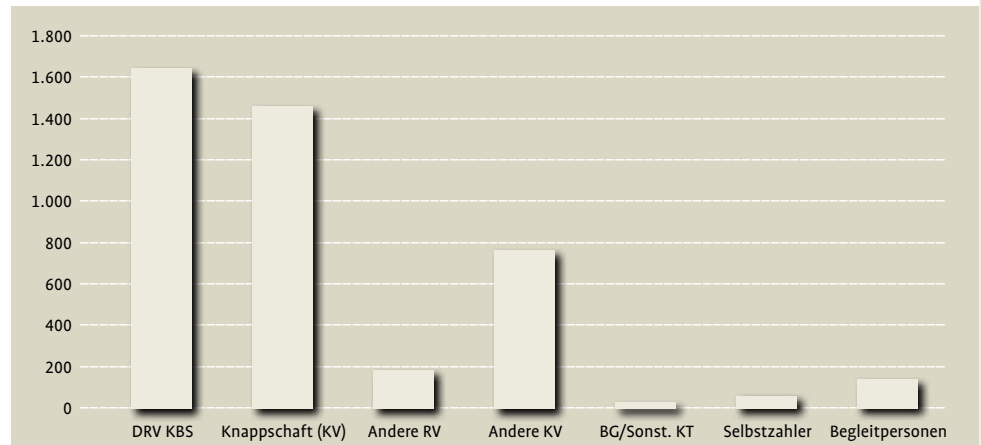
- Degenerativ-rheumatische Erkrankungen/orthopädische Erkrankungen
- Krankheiten des Herzens und des Kreislaufs (nur Rehabilitation)
- Entzündlich-rheumatische Erkrankungen
- unfall- und Verletzungsfolgen

Für Patienten besteht die Möglichkeit, die ärztliche Privatambulanz des Chefarztes zu nutzen.

B1.12 Belegungsstatistik

Im Berichtsjahr 2018 wurden in der Knappschafts-Klinik Warmbad 2.414 stationäre Rehabilitationsmaßnahmen mit insgesamt 57.460 Berechnungstagen durchgeführt. Zusätzlich wurden 108 Begleitpersonen aufgenommen. Kostenträgerseitig schlüsseln sich diese folgendermaßen auf:

Kostenträger	Anzahl der Patienten	Anzahl der Patienten (%)	Berechnungstage
RV-Patienten insgesamt	1.617		40.342
- davon DRV Knappschaft-Bahn-See	1.388		34.556
- davon andere RV-Träger	229		5.786
KV-Patienten insgesamt	712		15.087
- davon Knappschaft	437		8.905
- davon andere Krankenkassen	275		6.182
UV-Patienten (Berufsgenossenschaften und sonstige öffentliche Kostenträger	39		1.059
Selbstzahler	46		972
Zwischensumme Patienten	2.414		57.460
+ Begleitpersonen	108		1.790
Gesamtsumme	2.522		59.250



Von den 2.414 stationären Rehabilitationsmaßnahmen waren

- 1.427 Medizinische Leistungen zur Rehabilitation (59,11%) und
- 987 Anschlussheilbehandlungen/Anschlussrehabilitationen (40,89%).

Außerdem wurden im Berichtsjahr

- 41 ganztägig ambulante Rehabilitationsleistungen sowie
- 75 ambulante Nachsorge-Rehabilitationsleistungen (IRENA) im Hause durchgeführt.

Im Kalenderjahr 2018 wurde eine Auslastung der belegbaren Patientenbetten von 99,0% Prozent erzielt.

Die durchschnittliche Verweildauer lag im Jahr 2018 bei 23,80 Tagen. Sie lag bei Medizinischen Leistungen zur Rehabilitation im Durchschnitt bei 24,02 Tagen und bei Anschlussheilbehandlungen/Anschlussrehabilitationen bei 23,48 Tagen.

B2 Medizinisches Leistungsspektrum

B2.1 Leistungsvolumen

Entsprechend der behandelten Hauptindikation wurden folgende Maßnahmen im Jahr durchgeführt:

Indikationen	Medizinische Leistungen zur Rehabilitation	
		AHB/AR
Orthopädie/Innere Medizin	1.427	987

*Anzahl der 2018 angereisten Patienten (ohne Überlieger)

B2.1.1 Medizinische Behandlungsschwerpunkte/Indikationen

Behandlungsschwerpunkte Indikationsbereich Orthopädie:

- Zustände nach Gelenkersatz-Operationen (Knie, Hüfte, Schulter, Sprunggelenk usw.)
- Zustände nach Bandscheibenoperationen
- vertebrogene Schmerzsyndrome (HWS, BWS, LWS) mit und ohne neurologischer Symptomatik
- weichteilrheumatische Beschwerden
- degenerative Gelenkverschleiß-Erkrankungen
- entzündliche rheumatische Erkrankungen, z. B. Morbus Bechterew

Behandlungsschwerpunkte Indikationsbereich Innere Medizin:

- sämtliche Stoffwechselerkrankungen
- unkomplizierte koronare Herzkrankheiten
- Hypertonie
- periphere arterielle Durchblutungsstörungen bis Stadium 2b nach Fontaine

Behandlungsschwerpunkte Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation-MBOR (nur DRV Knappschaft-Bahn-See):

Die MBOR ist ein Angebot für Rehabilitanden mit besonderen beruflichen Problemlagen und/oder mit einer deutlichen Diskrepanz zwischen beruflicher Leistungsfähigkeit und den Anforderungen am bisherigen Arbeitsplatz.

Behandlungsschwerpunkte:

- Berufsbezogene, multiprofessionelle Diagnostik
- Evaluation funktioneller Leistungsfähigkeit
- vertiefende sozialrechtliche Beratung
- tätigkeitsspezifische psychologische Beratung
- arbeitsplatzbezogene Trainingstherapie

B2.1.2 Die häufigsten Hauptdiagnosen

Nachfolgend aufgeschlüsselt für die Schwerpunktindikation Orthopädie

Orthopädie	ICD 10	Anzahl Fälle 2018
	M 54 Rückenschmerz	495
	M 17 Arthrose Kniegelenk	315
	M 16 Arthrose Hüftgelenk	217
	M 53 Zervikozephalales und brachiales Syndrom	163
	M 51 lumbale und sonstige Bandscheibenschäden	240
	M 48 Sonstige Spondylopathien	177
	M 75 Schultergelenkserkrankungen- und verletzungen	135

Folgende Nebendiagnosen werden in unserer Klinik behandelt:

- Diabetes mellitus
- Fettstoffwechselstörungen
- Gicht
- COPD
- Asthma bronchiale
- Multiple Sklerose
- Hypertonie
- Chronisch-ischämische Herzkrankheit
- Cerebro-vaskuläre Ischämie
- Polyneuropathie

Ein hochdifferenziertes Spektrum diagnostischer und therapeutischer Strategien und Konzepte kennzeichnet die medizinische Rehabilitation.

Aktive berufliche Integration und die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft sind die vorrangigen Ziele der Rehabilitation.

B2.1.3 Therapeutische Behandlungsschwerpunkte

■ Physiotherapie, Bewegungstherapie und balneophysikalische Therapie

Die gesamte Vielfalt dieser Therapieformen gehört zu den Eckpfeilern einer modernen orthopädischen Rehabilitation und wird deshalb in der Knappschafts-Klinik Warmbad durchgeführt. Mit Hilfe von befundgerecht ausgewählten Therapieformen in adäquat angepassten Reizserien sollen u. a. eine Funktionsverbesserung und Schmerzlinderung erzielt werden. Je nach eingesetzter Methode, werden Mobilisation, Durchblutungsförderung, Dehnung, Entspannung, Tonisierung und Bahnung der adäquaten Innervation sowie die Linderung von Schmerzen in durchlaufenden Muskelketten und die Koordinierung von Bewegung und Atmung bzw. Propriozeption (Eigenempfindung) angestrebt.

Ein übergreifendes Ziel aller Maßnahmen ist die Umsetzung des Erreichten bzw. Erlernen in den anschließenden häuslichen und/oder beruflichen Alltag. Es gilt, rückengerechte und gelenkschonende Verhaltensweisen in den täglichen Alltag zu übernehmen. Die Rückkehr ins Berufsleben ist dabei für rentenversicherte Patienten ein vorrangiges Ziel, dass durch unsere Therapie unterstützt wird. Ein breites Spektrum an Therapieangeboten ist auf die Bedürfnisse im Berufsleben der Patienten abgestimmt.

Unsere Therapieformen im Überblick:

- Krankengymnastik
- verschiedene Massageformen
- Triggerpunktbehandlung
- Gruppenbewegungstherapien
- verschiedene Bewegungsformen im Thermalwasser
- Kälte- und Wärmetherapie (Moorpackungen, Kryotherapie)
- Hydro-Elektrotherapie (Stangerbäder, Vier- und Zweizellenbäder)
- Ultraschalltherapie
- Lasertherapie
- Kurz- und Mikrowellentherapie
- Iontophoresen
- Elektrotherapieverfahren (stimulierend, hyperämisiert, analgetisch)
- Kneippsche Anwendungen (Güsse, ansteigende und wechselwarme Unterschenkelbäder, Hauffesche Armbäder, Wassertreten)
- Sauna
- Inhalationen
- manuelle- und apparative Lymphdrainage
- Nordic-Walking
- Aquajogging

■ Sport- und Bewegungstherapie

Die Sport- und Bewegungstherapie ist eine bewegungstherapeutische Maßnahme, die gestörte körperliche, psychische und soziale Funktionen mit Hilfe des Sports kompensiert und gesundheitliches Verhalten fördert.

Der Mensch steht im Mittelpunkt und es werden seine Wünsche und Bedürfnisse berücksichtigt.

Ziele der Sport- und Bewegungstherapie sind insbesondere:

- Motivation zur körperlichen Betätigung
- Prävention und Rehabilitation von körperlichen Beeinträchtigungen
- Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens und der individuellen Lebensqualität
- Erhaltung, Verbesserung bzw. Wiederherstellung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit
- Verbesserung der Körperwahrnehmung und des Körperbewusstseins

■ Ergotherapie

Ziel der Ergotherapie ist das Erreichen einer größtmöglichen Selbständigkeit im Alltag. Diese umfasst den persönlichen, häuslichen sowie beruflichen Lebensbereich.

Behandelt werden die Folgezustände von Operationen sowie chronische und akute Erkrankungen im orthopädischen Bereich, um mit dem Erlernten den Alltag bestmöglich zu bewältigen.

**B2.1.4 Therapeutisches
Behandlungsspektrum**

■ Leistungsbereich Physiotherapie

**Therapieangebot
Krankengymnastik Einzel** **KTL-Code** **Dauer der Behandlung**

KG postoperativ	B019F	30 min
KG Kryotherapie	B019F	30 min
KG Morbus Bechterew	B019F	30 min
KG Rheumatische Arthritis	B019F	30 min
KG Wirbelsäulen-Syndrom	B014F	30 min
KG Parese/Koordination	B017F	30 min
KG Sonstiges	B019F	30 min
KG Atemgymnastik	B011F	30 min
KG Gefäßtraining	B012F	30 min
KG Gehschule für Patienten mit Amputationen	B019F	30 min
KG Gleichgewichtstraining	B017F	30 min
KG Gelenkserkrankungen	B013F	30 min
KG Rollstuhltraining	B019F	30 min
KG Manuelle Mobilisation	B019F	30 min
KG Neurophysiologisch	B017F	30 min
KG Manuelle Extension	B014F	30 min
KG Bewegungsbad	B049F	30 min

**Therapieangebot
Gruppengymnastik** **KTL-Code** **Dauer der Behandlung**

Wirbelsäulengymnastik/ Rückenschule	B034F	30 min
Bewegungstherapie	B039F	30 min
Hüft-Totalendoprothese	B033F	30 min
Bewegungsbad	B069F	30 min

■ Leistungsbereich Balneophysikalische Therapie

Therapieangebot	KTL-Code	Dauer der Behandlung
Kneipp-Guss	K060A	05 min
Anleitung Wassertreten	K070C	15 min
Wassertreten	K070B	10 min
Zweizellenbäder	K120D	20 min
Vierzellenbäder	K120D	20 min
Stangerbäder	K120F	30 min
Unterwassermassage	K240F	30 min
Colonmassage	K310D	20 min
Periostmassage	K230D	20 min
Bindegewebsmassage	K300D	20 min
Segementmassage	K330D	20 min
Teilmassage	K230D	20 min
Anleitung Bürstenmassage	K280D	20 min
Manuelle Lymphdrainage	K321L	60 min
Maschinelle Lymphdrainage	K260F	30 min
Hydromassagegerät	K230D	25 min
UV-Bestrahlung	K390C	15 min
Thermalwannenbad CO ₂	K090F	30 min
Thermal-Luftperlbad	K090F	30 min
Thermal-Sauerstoffperlbad	K090F	30 min
Medizinisches Wannenbad	K090F	30 min
Thermal-Entspannungsbad	K090F	30 min
Inhalation/Medikamente	K200D	20 min
Inhalation US/Sole	K210D	20 min
Inhalation Düse/US	K220D	20 min
Pelosepackung	K040F	30 min
Moorpackung	K040F	30 min
Pelosekneten	K030F	30 min
Hauffe'sches Armbad	K100D	20 min
Wechselwarmes Unterschenkelbad	K080D	20 min
Iontophorese	K110D	20 min
Galvanisation	K110D	20 min
Analgesie, stochastisch	K130D	20 min
Elektrodiagnostik	K180L	60 min

> Leistungsbereich
Balneophysikalische Therapie

Therapieangebot	KTL-Code	Dauer der Behandlung
Anleitung TENS/Elektrostimulation	K180D	20 min
Mittelfrequenztherapie	K140D	20 min
Diodynamischer Strom	K130D	20 min
Ultrareizstrom	K130D	20 min
Hochvolt-Therapie	K150D	20 min
TENS	K130D	20 min

■ Leistungsbereich Ergotherapie

Therapieangebot	KTL-Code	Dauer der Behandlung
Funktionstraining Einzel Material	E060I	45 min
Funktionstraining Gruppe Material	E070I	45 min
Funktionstraining Einzel Gerät	E060I	45 min
Funktionstraining Kufenwebrahmen	E060F	30 min
Funktionstraining Einzel Bobath	E081I	45 min
Rückenschonendes Arbeiten Einzel	E085I	45 min
Hirnleistungstraining	F100I	45 min
Aufnahme Ergotherapie	E179F	30 min
Hilfsmittelberatung	E172F	30 min
Koordinationsschulung Einzel	E084I	45 min
Arbeitsplatztraining Work Hardening	E050L	60 min

■ Leistungsbereich Sport- und Bewegungstherapie

Therapieangebot	KTL-Code	Dauer der Behandlung
Gezieltes Training	A029I	45 min
Fitnessstraining	A029I	45 min
Konditionstraining	A029I	45 min
Koordinationstraining	A040I	45 min
Stretching	A039I	45 min
Dynamisch-stationäres Muskeltraining	A032I	45 min
Nordic Walking (Anleitung in Theorie und Praxis)	A021L	60 min
Aquajogging/Ausdauerschwimmen	A024F	30 min
Rückenschwimmen mit Flossen	A024F	30 min
Medizinische Trainingstherapie	A031L	60 min
Sequenztraining Anfänger	A102L	60 min
Sequenztraining Gruppe	A031L	60 min
Isokinetischer Muskelfunktionstest	A033L	60 min
Ergometertraining mit Monitoring	A011F	30 min
Seminar Bewegung	C083L	60 min
Verhaltenserprobung zur Leistungsbeurteilung	E020L	60 min

**B3 Personelle
Ausstattungsmerkmale
der Klinik**

Die Anwesenheit unseres ärztlichen Dienstes sowie unseres Pflegedienstes ist 24 Stunden am Tag gewährleistet.

**B3.1 Ärztlich-psychologisches
Personal**

Personelle Ausstattung

Berufsbezeichnung	Qualifikationen	Anzahl
Chefarzt	FA f. Orthopädie, Chirotherapie, Physik. Therapie, Sport- u. Sozialmedizin, Balneologie u. Klimatologie, Badearzt	1
Leitender Oberarzt	FA f. Innere Medizin, FA f. Allgemeinmedizin, Physikalische Therapie, Betriebs- u. Sozialmedizin	1
Oberärztin	FÄ f. Physikalische u. Rehabilitative Medizin, Sozialmedizin, Chirotherapie, Badeärztin	1
Oberärztin	FÄ f. Physikalische u. Rehabilitative Medizin, Badeärztin, Balneologie und med. Klimatologie	1
Oberärztin	FÄ f. Physikalische u. Rehabilitative Medizin	1
Stationsarzt	Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin f. Physikalische u. Rehabilitative Medizin	1
Stationsarzt	FA f. Allgemeinchirurgie	1
Stationsärztin	FÄ f. Innere Medizin FÄ f. Physikalische u. Rehabilitative Medizin	1

Berufsbezeichnung	Qualifikationen	Anzahl
Psychologe	Diplom-Psychologe	1
Psychologin	Diplom-Psychologin	1

B3.2 Medizinisch-therapeutisches Personal

■ Pflegedienst

In der Knappschafts-Klinik Warmbad erfolgt der Einsatz der Pflegekräfte nach dem Rotationsprinzip, d. h. die Pflegekräfte sind flexibel auf jeder Station einsetzbar und haben dadurch Kenntnis über das Patientenkontinuum des gesamten Hauses.

Der Einsatz der Pflegekräfte im Dreischichtsystem garantiert eine umfassende Absicherung der Grund- und/oder Behandlungspflege. Dabei steht immer das Ziel im Vordergrund, durch Selbsthilfe lebenswichtige Prozesse zu fördern und zu erhalten.

Die im Akutkrankenhaus begonnenen therapeutischen Maßnahmen werden zunächst fortgesetzt, bei Bedarf zeitnah den Erfordernissen angepasst.

Personelle Ausstattung

Berufsbezeichnung	Qualifikationen	Anzahl
Pflegedienstleiterin	Weiterbildung Stationsleitung	1
Stationsleitung	Weiterbildung Stationsleitung	1
Stationsleitung	Wundmanagerin ICW	1
Krankenschwestern	Wundmanagerin ICW (1)	8

■ **Physiotherapie/Ergotherapie**

Der Einsatz der Physiotherapeuten erfolgt im 4-Monats-Wechsel nach dem Rotationsprinzip. So ist Flexibilität gewährleistet.

Personelle Ausstattung

Berufsbezeichnung	Qualifikationen	Anzahl
Leitender Physiotherapeut	siehe unten	1
Stellv. Ltd. Physiotherapeut	siehe unten	1
Physiotherapeuten	siehe unten	13
Sporttherapeuten	siehe unten	2
Ergotherapeuten	siehe unten	2
Masseur/Medizinischer Bademeister	siehe unten	1
Badehilfen		2

Das therapeutische Personal besitzt Qualifikationen für:

- Manuelle Therapie
- Bobathkonzept
- Propriozeptive Neuromuskuläre Faszilitation (PNF)
- Medizinische Trainingstherapie/Ausdauertraining
- Funktionelle Bewegungslehre (FBL)
- Rückenschule
- Manuelle Lymphdrainage
- Triggerpunktbehandlung
- Manuelle Extension der HWS
- Skoliotherapie
- Feldenkrais/Konzentrierte Entspannung
- Lasertherapie
- Medi-Taping
- Positionierung/Faszientchnik
- Stereotypumschulung
- Schlingentischbehandlung
- Behandlung MS-Patienten auf neurophysiologischer Grundlage
- Nordic Walking
- KG Dorn-Methode
- Sportphysiotherapie
- Funktionsanalyse
- Rollstuhltraining- und -versorgung

- Niederfrequente Elektrotherapie
- Isokinetisches Training und Cybexdiagnostik
- Rettungsschwimmer
- KG nach Dr. Brügger
- Elektrotherapie und Diagnostik
- Posturale propriozeptive Therapie
- Ultraschalltherapie
- KG Stemmführung nach Brunkow
- Bewegungstherapie bei Osteoporose
- Manualtherapeutische Techniken in der Ergotherapie
- Evaluation funktioneller Leistungsfähigkeit

■ **Sozialdienst**

Der Sozialdienst ist Ansprechpartner für Patienten und Angehörige und orientiert sich eng an den Bedürfnissen des Einzelnen. Er hat die Aufgabe, persönliche, familiäre, berufliche und soziale Probleme von Rehabilitanden, die im Zusammenhang mit einer Erkrankung oder Behinderung stehen, aufzugreifen und zu einer Verbesserung der Gesamtsituation beizutragen. Verschiedene Handlungsansätze werden mit dem Ziel integriert, die persönlichen und sozialen Lebensumstände der hilfebedürftigen Menschen so zu verbessern, dass deren Befindlichkeit in ein für sie erträgliches Gleichgewicht kommt.

Zu den Aufgaben des Sozialdienstes gehören:

- soziale und sozialrechtliche Beratung mit dem Ziel der Information und Selbstbefähigung
- Hilfe bei Entscheidungen und ggf. persönliche Hilfestellung bei der Antragstellung zur Erlangung von Sozialleistungen in allen Bereichen des Sozialrechts, z. B. wirtschaftliche Sicherung, sozial- und finanzrechtliche Fragen, Fahrgeld, Übergangsgeld, Krankengeld, ALG I u. II, Rentenfragen, Leistungen nach dem Schwerbehindertenrecht inklusive Nachteilsausgleich, Gleichstellung u. v. m.
- Beratung Krankenkassenwahlrecht
- soziale und arbeitsbezogene Beratung und Unterstützung; bezieht sich auf die soziale und berufliche Zukunft der Rehabilitanden:
 - _ Beratungen im Rahmen der Medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation
 - _ Beratung zur stufenweisen Wiedereingliederung nach § 74 SGB V
 - _ Einleitung der stufenweisen Wiedereingliederung nach § 28 SGB VI inkl. Erarbeitung Stufenplan im Reha-Team, Kontaktaufnahme zum Arbeitgeber, Betriebsarzt, Rentenversicherungsträger, Hausarzt und zur Krankenkasse für Versicherte aller Rentenversicherungsträger
 - _ Beratung zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ggf. Antragstellung an alle Leistungsträger
 - _ Organisation Case Management mit Hilfe des BFW Leipzig (nur für Sachsen)

- persönliche Hilfestellung zu weitergehenden Maßnahmen; bezieht sich unter anderem auf häusliche Probleme und Schwierigkeiten, das Einleiten häuslicher Pflege, ambulante Hilfen und nachstationäre Betreuung:
 - _ Beratung und Organisation von Heil- und Hilfsmitteln für den häuslichen Bereich
 - _ Beratung zu Ansprüchen aus der Pflegeversicherung ggf. Antragstellung
 - _ Unterbringung in der Tages- oder Kurzzeitpflege oder auch im Pflegeheim nach Notwendigkeit
- Die Nachsorge umfasst:
 - _ Information und Einleitung spezieller Nachsorgeangebote der Rentenversicherung (Intensivierte Rehabilitationsnachsorge (IRENA, Curriculum Hannover, INA), Reha-Sport, Funktionstraining etc.) und der Krankenversicherung als Nachsorgebeauftragter der Klinik
- Vermittlung von Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- offene Sprechstunde für Patienten und Angehörige

Personelle Ausstattung

Berufsbezeichnung	Qualifikationen	Anzahl
Sozialarbeiterin	Diplomsozialarbeiterin (FH)	2

■ Ernährungstherapie

Hinsichtlich der Morbidität und Mortalität nehmen Stoffwechselstörungen (Fettstoffwechselstörungen, Diabetes mellitus, Hyperurikämie/Gicht sowie Metabolisches Syndrom) in Deutschland einen hohen Stellenwert ein. Diese und andere Erkrankungen (zum Beispiel Adipositas, Nahrungsmittelallergien, Obstipation etc.) können durch aktive Veränderung des Lebensstils hocheffektiv beeinflusst werden.

Unseren Patienten werden im Rahmen der medizinischen Rehabilitation Wege und Möglichkeiten zur gesundheitsfördernden und gesundheitsbewussten Lebensweise (Primär-/Sekundärprävention) aufgezeigt. Ziel dabei ist die Motivation zur eigenverantwortlichen aktiven Umsetzung im Alltag sowie die Entwicklung eines Gesundheitsbewusstseins.

Die Ernährungstherapie erfolgt nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE).

Die Qualitätssicherung wird durch die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen, die Mitarbeit in der hausinternen Ernährungskommission sowie die regelmäßige Schulung des Küchen- und Servicepersonals gewährleistet.

Die Ernährungstherapie umfasst folgendes Angebot:

- Gesundheitsbildung
- Gruppenschulungen inkl. Informationsmaterial (Physiologie/Pathophysiologie, Nahrungsmittelauswahl, Interpretation von Lebensmittelverpackungen) zu folgenden Themen: Übergewicht und Adipositas, Diabetes mellitus (Typ 1 und 2), Fettstoffwechselstörungen, Hyperurikämie und Gicht, Osteoporose
- Einzelberatungen für Patienten mit Nahrungsmittelallergien oder Nahrungsmittelintoleranz, Zöliakie/einheimische Sprue, Diarrhoe, Niereninsuffizienz/Dialyse, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Untergewicht, Beschwerden des Magen-Darm-Trakts
- Schulung für Patienten mit Diabetes Mellitus (BE/KE)
- Berechnung der Energiebilanz für den Alltag, des aktuellen BMI, Zielstellung der Gewichtsentwicklung und Stabilisierung, Aufteilung der Grundnährstoffe
- Auswertung des vom Patienten geführten Ernährungsprotokolls
- individuelle Kostabsprachen des Speiseplanes
- Lehrküchenseminar (Koch- und Küchentechnik) inkl. Rezepte sowie Gewürz- und Kräuterkunde
- Ausgabe der gemessenen Stoffwechsel-Laborparameter (inkl. Referenzwerte)
- Erstinformation am Anreisetag/Büffetschulung im Speisesaal

Personelle Ausstattung

Berufsbezeichnung	Qualifikation/ Zusatzqualifikation	Anzahl
Staatl. geprüfte Diätassistentin	Diabetesassistentin/DDG	1
Staatl. geprüfte Diätassistentin		1

■ Gruppen- und Einzelbehandlungen Ernährungstherapie

Therapieangebote	KTL-Code	Dauer der Behandlung
Seminar Gesundheitsbildung	C082L	60 min
Seminar Adipositas	C100L	60 min
Seminar Diabetiker	C259L	60 min
Seminar Stoffwechselstörungen	C239L	60 min
Seminar Hyperurikämie	C239L	60 min
Seminar Sonderkost	C100L	60 min
Einzelberatung	C090C	15 min
Lehrküche	C119S	180 min
Schulung Abendbuffett Anreise	C132Z	30 min
Schulung Abendbuffett Nachverordnung	C132Z	30 min

B4 Diagnostische Ausstattungsmerkmale der Klinik

Die Diagnostik im Rahmen von Leistungen zu medizinischen Rehabilitation konzentriert sich auf die Einleitung einer rehabilitativen Strategie und die abschließende Beurteilung der Leistungsfähigkeit im Erwerbsleben und der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft. Sie ist für die berufsorientierte Analyse von großer Bedeutung. Die Diagnostikabteilung unserer Klinik ist umfangreich und technisch auf dem neusten Stand ausgestattet. Qualifizierte Mitarbeiter mit langjähriger Berufserfahrung stehen für die diagnostischen Möglichkeiten zur Verfügung. Die Auswertung der erhobenen Befunde erfolgt zeitnah ausschließlich durch die betreuenden Ärzte. Eine Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern (Krankenhäuser, niedergelassenen Ärzte, Labor) erfolgt regelmäßig sowie im Bedarfsfall bei Notfalldiagnostik (Phlebographie, CT/MRT) und HNO-ärztlicher sowie augenärztlicher Diagnostik.

Nachfolgend sind die diagnostischen Leistungen unserer Klinik aufgeführt:

Diagnostik	Intern	Extern	Ergänzende Anmerkungen
Bodyplethysmographie	X		Lungenfunktionstest einschließlich Bronchospasmolyse
Doppler-/Duplexsonographie	X		Hirnversorgende Gefäße, periphere arterielle und venöse Gefäße
Echokardiographie	X		
Elektrokardiographie (EKG)	X		
Belastungs-EKG	X		
Labor	X		Klinische Chemie, Blutgasanalyse, Hämatologie, Gerinnungsanalyse
Langzeit-Blutdruckmessung	X		
Langzeit-EKG	X		
Röntgen	X		Thorax, Skelettsystem
Sonographie	X		Abdomen, Schilddrüse, Gelenke
Knochendichtemessung	X		Messung am Handgelenk

> Diagnostische
Ausstattungsmerkmale

Personelle Ausstattung

Berufsbezeichnung	Qualifikationen	Anzahl
Medizinisch-Technische-Assistentin (MTA) Funktionsdiagnostik	Kurs Kenntnis im Strahlenschutz	1
Medizinisch-Technische-Assistentin (MTA) Labor	Kurs Kenntnis im Strahlenschutz	1
Medizinisch-Technische-Assistentin (MTA) Labor		1

B5 Räumliche Ausstattungsmerkmale der Klinik

Die Knappschafts-Klinik Warmbad ist mit modernen und komfortablen Patientenzimmern und Patientenaufenthaltsräumen ausgestattet. Das gesamte Haus ist behindertenfreundlich gestaltet.

B5.1 Patientenzimmer

Die Klinik verfügt über 166 Einzelzimmer. In einigen Zimmern besteht die Möglichkeit zur Aufbettung für die Unterbringung von Begleitpersonen.

Art des Zimmers	Ausstattung	Anzahl
Einzelzimmer	Bett, Kleiderschrank, Schreibtisch, Tisch, Stuhl, Hocker, Fernsehgerät, WLAN, Telefon, Radiowecker, Schwesternruf, Bad, Balkon	142
Einzelzimmer behindertengerecht (mit Aufbettungsmöglichkeit)	Behindertengerechtes Bett, Kleiderschrank, Schreibtisch, Tisch, Stuhl, Hocker, Fernsehgerät, WLAN, Telefon, Radiowecker, Schwesternruf, behindertengerechtes Bad, Balkon	10
Einzelzimmer behindertengerecht (ohne Aufbettungsmöglichkeit)	Behindertengerechtes Bett, Kleiderschrank, Schreibtisch, Tisch, Stuhl, Hocker, Fernsehgerät, WLAN, Telefon, Radiowecker, Schwesternruf, behindertengerechtes Bad, Balkon	14

B5.2 Patienten-aufenthaltsräume

Räumlichkeiten	Anzahl
Freizeitzentrum für kreatives Gestalten	1
Vortragsraum mit Beamer	1
Aufenthaltsraum - Fernseher	1
Kegelanlage mit automatischer Aufstellung	2 Bahnen
Bibliothek	1
Salon	1
Freizeitraum Tischtennis, Dart, Fahrradergometer, Billard	1
Cafeteria (verpachtet)	1
Raum für Sonderverkäufe (verpachtet)	1

S1 Qualitätspolitik und Qualitätsziele

■ Aus der Notversorgung für Bergleute gewachsen, haben wir uns zu einem modernen und zukunftsorientierten Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen für die gesamte Bevölkerung entwickelt.

Das Leitbild unserer Kliniken und die Grundsätze zur Führung und Zusammenarbeit sind im Verständnis zu der DIN EN ISO 9001 und DEGEMED die Qualitätspolitik.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kbs.de/qualitaetsmanagement-warmbad

S1.1 Qualitätspolitik

Das Leitbild der Klinik bildet insbesondere die Grundlage des Medizinischen Klinikkonzeptes.

Das Klinikkonzept verpflichtet zur ständigen Verbesserung. Im Konzept sind dargestellt:

- das Indikationsspektrum
- die indikationsbezogenen Rehabilitationsangebote (Leistungsspektrum)

Dieses Konzept ist mit dem Träger abgestimmt und wird regelmäßig auf Aktualität geprüft. Für die Mitarbeiter bildet das Klinikkonzept die Arbeitsgrundlage, ist untersetzt in der QM-Dokumentation und fördert das konstruktive Miteinander der Teams.

S1.2 Qualitätsziele

Das Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Knappschafts-Klinik Warmbad ist auf das Wohlbefinden der Patienten ausgerichtet, auf deren Wiedererlangung der Gesundheit bzw. zumindest auf eine wesentliche Verbesserung ihres Gesundheitszustandes. Es wird die bestmögliche Rehabilitation der Patienten angestrebt.

Übergeordnete Ziele der Qualitätsplanung sind:

- Diagnostik und Therapie sind nach den Gesichtspunkten des medizinisch Notwendigen und des wirtschaftlich Zweckmäßigen durchzuführen, immer auch mit Sicht auf die berufliche Integration und die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.
- Den Umfang der Diagnostik und Therapie legt ausschließlich der behandelnde Arzt anhand des Gesundheitszustandes des Patienten unter Berücksichtigung der mitgeführten ärztlichen Befundberichte und der beruflichen Orientierung und Integration fest.
- Im Falle einer psychologischen Mitbehandlung ist der mitbehandelnde Psychologe für den psychologischen Bereich zuständig.
- Ist eine psychotherapeutisch ausgerichtete Intervention im Rahmen der medizinischen Rehabilitation, z. Bsp. auch zur Lösung von Problemen im Arbeitsalltag, nötig, werden die Patienten vom mitbehandelnden Psychologen betreut.

- Das Ziel dabei ist die Verbesserung des Gesundheitszustandes des Patienten, das Erreichen von Beschwerdefreiheit oder zumindest die Verringerung seiner physischen und psychischen Beschwerden sowie der Erhalt bzw. das Wiedererlangen der Arbeitsfähigkeit.

Es gelten die Grundsätze:

- Rehabilitation vor Rente und
- Rehabilitation vor Pflege.

Jedem Mitarbeiter ist es bewusst, dass er mit seiner Tätigkeit zur Verwirklichung der Qualitätsziele wesentlich beiträgt.

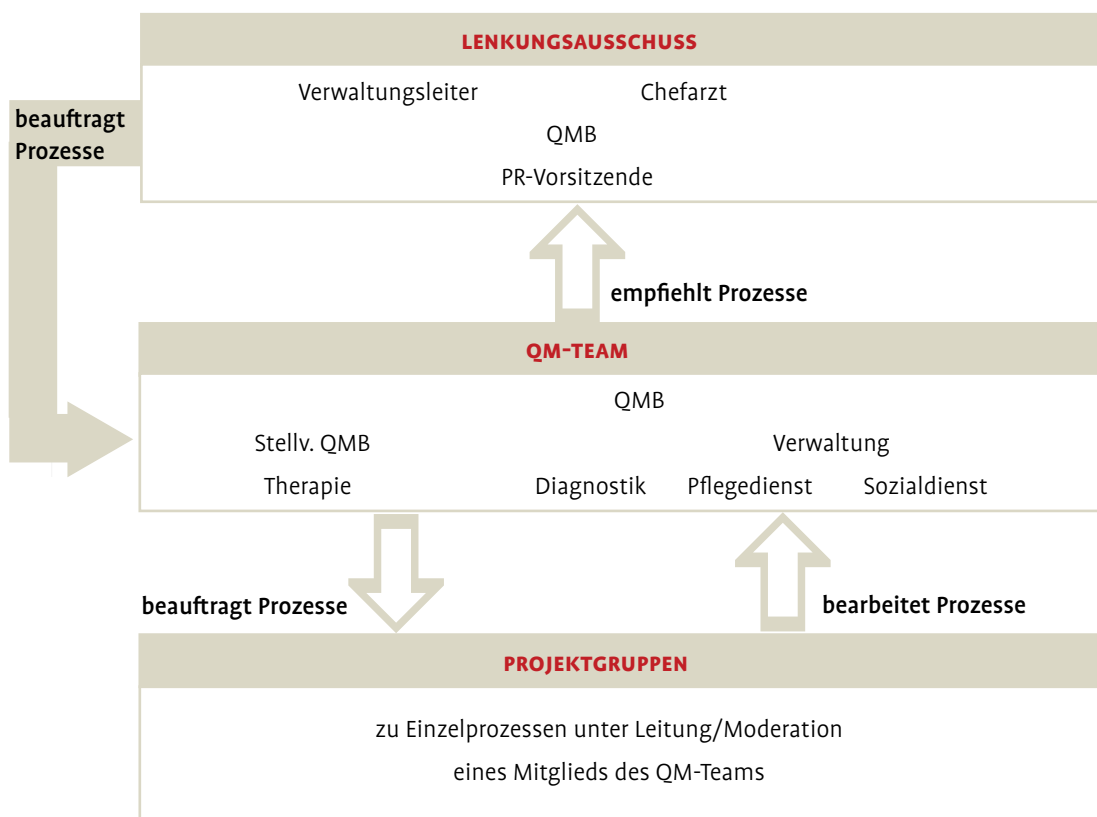
S2 Konzept des Qualitätsmanagements

Die Qualitätspolitik der Knappschafts-Klinik Warmbad zielt auf die kontinuierliche Verbesserung ihrer Dienstleistungsprozesse, bezogen auf die ganzheitliche Betreuung der Patienten. Dies fördert die Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit. Eingeschlossen darin ist die umfassende Erfüllung der Anforderungen der Kostenträger und aller anderen am Rehabilitationsprozess beteiligten Partner.

Patienten und Partner beurteilen die Dienstleistungen der Klinik. Von grundsätzlicher Bedeutung ist die Patientenzufriedenheit. Sie wird u. a. mit Hilfe von Fragebögen ermittelt. Die Auswertung der Fragebögen trägt dazu bei, die Qualität der Dienstleistungsprozesse der Kliniken weiterzuentwickeln.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Klinik-Managements wird durch einen Lenkungsausschuss (LA), einen QM-Beauftragten (QMB), ein QM-Team (QMT) und Prozessverantwortliche (PV) mit spezifischen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten unterstützt.

Nachfolgend die klinikeigene Organisationsstruktur des Qualitätsmanagements



S3 Qualitätssicherung – Verfahren und Ergebnisse

S3.1 Zertifizierung

Bereits 2006 entschloss sich die Klinik, ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen und anzuwenden, um die Patientenorientierung während der Rehabilitation noch deutlicher in den Mittelpunkt zu stellen und dies auch mit einem Zertifikat nach außen zu dokumentieren und nachzuweisen.

Die Knappschafts-Klinik Warmbad ist seit Juni 2008 nach DIN EN ISO 9001:2000 und den Qualitätsgrundsätzen der DEGEMED zertifiziert.

Mit dem Zertifikat wurde der Klinik von externen Prüfern bestätigt, dass sie über ein Qualitätsmanagementsystem verfügt, das den in der Norm definierten Anforderungen entspricht. Wir konnten insbesondere nachweisen, dass in unserer Einrichtung ein Qualitätsmanagement systematisch und erfolgreich eingeführt wurde, lückenlos dokumentiert ist und - das Wichtigste - auch in den täglichen Abläufen umgesetzt wird.



Jährlich erfolgt die verfahrensmäßige Überwachung des Qualitätsmanagementsystems durch die Zertifizierungsstelle. Im 3-Jahres-Rhythmus erfolgt die Re-Zertifizierung, seit 2017 nach den Qualitätsgrundsätzen der DIN EN ISO 9001:2015.

S3.2 Ergebnisse der internen Qualitätsbewertung

Eine wichtige Grundlage zur Beurteilung des internen Qualitätsmanagements sind Kennzahlen. Sie werden bei internen Audits, Patientenbefragungen, dem Beschwerdemanagement und bei der Schulungsplanung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhoben.

Die Zufriedenheit der Patienten ist ein wichtiges Kriterium für die Qualitätsbeurteilung der Leistungen der Knappschafts-Klinik Warmbad.

Jeder Patient hat Gelegenheit, an der Patientenbefragung teilzunehmen.

Bereits die letzte publizierte Gesamtbewertung von 1,52 zeigt ein sehr gutes Ergebnis. 2018 konnten wir dieses Ergebnis halten und mit einer Gesamtbewertung von 1,54 eine ebenso hohe Patientenzufriedenheit wie in den letzten Jahren feststellen.

**Nachfolgend ein Überblick über die Durchschnittswerte der internen
Patientenbefragung 2018 :**

Rücklaufquote der Fragebögen	54,10%
Weiterempfehlung der Klinik	98,49%
„Würden sie wiederkommen?“	96,05%
Gesundheitszustand gebessert	86,48%.

S3.3 Ergebnisse der externen Qualitätsbewertung durch die DRV Bund

Qualitätssicherung in der medizinischen Rehabilitation

Die Knappschafts-Klinik Warmbad nimmt am Qualitätssicherungsprogramm der Deutschen Rentenversicherung (QS-Programm) teil. Dies wurde entwickelt um die Leistungen der medizinischen Rehabilitation ständig zu verbessern und beinhaltet aktuell folgende Elemente:

- Erhebungen zur Strukturqualität von Rehabilitationseinrichtungen
- Befragungen von Rehabilitanden bzw. Patienten zur Zufriedenheit mit der Reha-Maßnahme und Beurteilung des Reha-Erfolges
- Bewertungen des individuellen Rehabilitationsprozesses durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rehabilitationseinrichtungen
- Dokumentation des therapeutischen Leistungsspektrums der Reha-Einrichtungen
- Vorgaben für die Ausgestaltung der Rehabilitation in Form von Rehabilitations-Leitlinien

Im Rahmen der Reha-Qualitätssicherung werden vergleichende Analysen zur Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität vorgenommen. Grundlage sind Datenerhebungen, -auswertungen und -analysen mit wissenschaftlich erprobten Instrumenten und Verfahren. Regelmäßig werden die Strukturdaten der Reha-Einrichtungen erhoben, Rehabilitandenbefragungen zur Behandlungszufriedenheit und Bewertung der Ergebnisqualität sowie Einzelfallbegutachtungen zur Analyse der Prozessqualität (Peer Review) durchgeführt. Ergänzt wird das QS-Instrumentarium durch zusätzliche Informationen zu den therapeutischen Leistungen der Reha-Einrichtungen (KTL), zur Rehabilitandenstruktur und zum sozialmedizinischen Verlauf nach einer Rehabilitation. Ferner wird im Rahmen der QS-Berichterstattung überprüft, ob die Rehabilitanden eine leitliniengerechte, evidenzbasierte Behandlung gemäß Reha-Therapiestandards erfahren haben. Den Reha-Einrichtungen und den RV-Trägern werden die Ergebnisse regelmäßig in Form von Berichten zur Reha-Qualitätssicherung zurückgemeldet. In diesem Jahr berichtet die Knappschafts-Klinik Warmbad von der Therapeutischen Versorgung (KTL) und der externen Patientenbefragung.

> Therapeutische Versorgung -KTL-

Höchstpunktwert = 100

Leistungsverteilung	96,57
Leistungsmenge	95,96
Leistungsdauer	99,43
Therapeutische Versorgung gesamt	97,32

■ **Externe Patientenbefragung der Deutschen Rentenversicherung**

Die Einbindung der Patienten in die Bewertung der durchgeführten Reha-Maßnahme ist ein zentrales Anliegen der Reha-Qualitätssicherung der Rentenversicherung.

Die Patientenbefragung erfasst die subjektive Zufriedenheit mit der rehabilitativen Versorgung und ermittelt den Therapieerfolg aus Patientensicht als Indikator der Behandlungsqualität. Pro Reha- und Entlassungsmonat werden im Allgemeinen 20 Patienten zufällig ausgewählt und 8 bis 12 Wochen nach Beendigung der Rehabilitation angeschrieben.

Die Befragungsergebnisse werden regelmäßig an die Knappschafts-Klinik Warmbad zurückgemeldet. In dem Bericht 2018 von Rehabilitationen mit Abschluss im August 2016 bis Juli 2017 für die Indikation Orthopädie erreichte die Knappschafts-Klinik Warmbad bei der Zufriedenheit 73,9 Qualitätspunkte und bei dem subjektiven Behandlungserfolg 78,6 Qualitätspunkte.

Zufriedenheit der Patienten mit der Rehabilitation (1=sehr gut bis 5=schlecht):

Ärztliche Betreuung	1,7
Pflegerische Betreuung	1,5
Psychologische Betreuung	1,6
Behandlungen	1,6
Schulungen, Vorträge	2,0
Beratungen	2,1
Planung und Abstimmung der Reha	2,5
Einrichtungsangebote	1,4
Vorbereitung auf die Zeit nach der Reha	2,4
Verhaltensempfehlungen (Alltag, Beruf)	2,3
Reha insgesamt	1,7
Durchschnittliche Rehabilitantenzufriedenheit	1,9

Insgesamt stellt dieses Ergebnis die hohe Zufriedenheit mit der Rehabilitation in unserer Klinik dar. Allerdings müssen wir auch feststellen, dass, obwohl die Bewertungen während der Zeit in der Klinik und die externe Befragung differieren, noch weiter an der Abstimmung zwischen Reha-Plan und Reha-Zielen (Klinikinterne Befragung 1,65) und der Vorbereitung des Patienten für die Zeit nach der Rehabilitation (Klinikinterne Befragung 1,53) gearbeitet werden muss. In Umsetzung dieses Zieles kooperieren alle dafür verantwortlichen Bereiche der Klinik miteinander.

S4 Qualitätsmanagement- projekte

■ In der Knappschafts-Klinik Warmbad existieren im Rahmen des Qualitätsmanagements mehrere Projekte und Projektgruppen.

Wichtige Projekte 2018:

- Beginn Renovierung Patientenzimmer, jeweils ca. 30 Zimmer (neue Fliesen Nasszelle, neue Möbel, Gardinen und Fußbodenbeläge)

„DISS WARME BAD AM SANDE ZU UNSER LIEBEN FRAUEN
HAT GOTTES WUNDERHAND GELEGT IN DIESE AUEN /
WODURCH DEM LEIBE NACH HEIL WERDEN KRANCKE HERTZEN /
CHRISTI VERDIENST UND TOD LINDERT DER SEELEN SCHMERZEN.“
(Inscription Altarbild 1385)¹

Geschichte des Kurortes Warmbad – wärmste Thermalquelle im ältesten Bad Sachsens

„Bei der Suche nach Silbererz entdeckten Bergleute um 1400 im Wolkensteiner Revier warme Quellen. Frühzeitig erkannte man deren fluoridhaltiges Thermalwasser und die daraus resultierende Heilwirkung bei Bade- und Trinkkuren. Warmbad entwickelte sich rasch zu einem weithin bekannten und beliebten Wallfahrtsort, später sogar zum angesehenen Fürstenbad. In seiner bewegten Geschichte ... durchlebten der Kurort und seine Besitzer viele Höhen und Tiefen.“²

1484 Mai 9.³

erste urkundliche Erwähnung als „warmbate zu wulkenstein“

1571

umfangreiche Instandsetzung an der Quelle

1660-1872

Brauberechtigung

1670/71

Bau des Fürstenbades für Kurfürstin Magdalena Sybilla von Sachsen

1791

Bau des Pavillons für Kurfürstin Maria Amalia Augusta von Sachsen

1860/61

Bau des Brunnenhauses

1880-um 1900

bedeutende bauliche Erweiterung von Warmbad

1940-1945

Reservelazarett, Mütter- und Kindererholungsheim, Flüchtlingslager

1949-1990

Bergarbeitersanatorium der SAG/SDAG Wismut

1990

Übernahme durch die Bundesknappschaft

1994-1997

Neubau der Knappschafts-Klinik Warmbad

1) Inschrift Altarbild, Britta Günther/Nina Krüger „Warmbad – Die wärmste Quelle Sachsens“ S.9

2) Vorwort, Albrecht Kohlsdorf zu Britta Günther/Nina Krüger „Warmbad – Die wärmste Quelle Sachsens“ S. 3

3) Zeittafel, Britta Günther/Nina Krüger „Warmbad – Die wärmste Quelle Sachsens“ S. 151

Weitere Rehabilitationskliniken der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See:

- Knappschafts-Klinik Bad Driburg
- Knappschafts-Klinik Bad Neuenahr
- Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster
- Köllertal-Klinik Püttlingen
- Knappschafts-Klinik Borkum
- Chiemgau-Klinik Marquartstein
- Paul-Ehrlich-Klinik Bad Homburg
- Römerberg-Klinik Badenweiler
- Reha-Zentrum Prosper Bottrop
- Reha am Berger See Gelsenkirchen

Abkürzungsverzeichnis

AHB	Anschlussheilbehandlung
AR	Anschlussrehabilitation
BE/KE	Broteinheiten/Kohlehydrateinheiten
BG	Berufsgenossenschaft
BMI	Body-Mass-Index
BWS	Brustwirbelsäule
bzw.	beziehungsweise
CA	Chefarzt
CT	Computertomographie
DDG	Deutsche Diabetesgesellschaft
DEGEMED	Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation
DIN EN ISO 9001	Norm zur Beurteilung von Managementsystemen
DRV Bund	Deutsche Rentenversicherung Bund
DGE	Deutsche Gesellschaft für Ernährung
FBL	Funktionelle Bewegungslehre
GKV	Gesetzliche Krankenkassen
GRV	Gesetzliche Rentenversicherung
GUV	Gesetzliche Unfallversicherung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HNO	Hals-Nasen-Ohren (Arzt)
HWS	Halswirbelsäule
HV	Heilverfahren
INA	Intensivierte Nachsorge
INKL.	inklusive
IQMG	Institut für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
IRENA	Intensivierte Rehabilitationsnachsorge
KBS	Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
KG	Krankengymnastik
KTL	Klassifikation therapeutischer Leistungen
KV	Krankenversicherung
LA	Lenkungsausschuss
LWS	Lendenwirbelsäule
MBOR	Medizinisch-Beruflich orientierte Rehabilitation
MRT	Magnetresonanztomographie

OA/OÄ	Oberarzt/Oberärztin
PKV	Private Krankenversicherung
PNF	Propriozeptive Neuromuskuläre Faszilitation
PV	Prozessverantwortliche(r)
QM	Qualitätsmanagement
QMB	Qualitätsmanagementbeauftragte(r)
QM-Team	Qualitätsmanagement-Team
RV	Rentenversicherung
SGB	Sozialgesetzbuch
TENS	Transkutane elektrische Nervenstimulation
u. a.	unter anderem
usw.	und so weiter
VDD	Verband Deutscher Diätassistenten
VDR	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger
VL	Verwaltungsleitung
z. B.	zum Beispiel

IMPRESSUM

Herausgegeben von:
Deutsche Rentenversicherung
Knappschaft-Bahn-See
Pieperstraße 14-28, 44789 Bochum

www.kbs.de

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Stand: Dezember 2018